



Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Sanierung Friedhofsmauer und
Kriegerdenkmal abgeschlossen



Jedes Leben ist individuell.

Genauso wie die

Genossenschaftliche Beratung,

dein Finanz-Wegweiser

fürs Leben.



Deine Wünsche, Ziele, Möglichkeiten, deine Absicherung, deine Vorsorge. **Alles, was dich bewegt in einer individuellen Beratung, die nur dich in den Mittelpunkt stellt.**

Ja, wir können das. Weil wir **Genossenschaftsbank** sind.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank

Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert
Öffentliche Arbeiten - Sanierung
Friedhofsmauer
- 6 Spielplätze Schluderns
- 7 Wohnanlage Finstergasse
Dank an Raiffeisenkasse Prad/Taufers
Abwasserreduzierung für Gartenwasser
- 8 Gemeindebaukommission
- 9 Gemeindeimmobiliensteuer 2021
Glückwünsche
- 10 Sommerprojekte in Schluderns

Schule und Kultur

- 11 Öffentliche Bibliothek
- 13 Vorschau Veranstaltungen Bibliothek
- 14 Grundschule Schluderns
- 15 Vintschger Museum

Sport und Freizeit

- 16 Sportverein Schluderns - Sektion Fußball
- 17 Leichtathletikgruppe Schluderns

Miteinander

- 19 Pfarrgemeinderat
- 20 Unsere Ministranten
Müllsammler unterwegs
- 21 Würdigung von Rosamund Patscheider
- 22 Musikkapelle Schluderns
- 24 Katholischer Familienverband
- 25 Freiwillige Feuerwehr Schluderns
- 26 Die Sennerei Schluderns - ein historischer
Überblick
- 28 Katholischer Familienverband
- 28 Der Gschneirer Waal
Jugendhaus Phönix
- 29 Höfechronik - Der Kaltenhof

Sanierung Friedhofsmauer

Seite 4



Wohnanlage Finstergasse - Wohnungen werden an Interessierte vergeben

Seite 7



Die Sennerei Schluderns

Seite 26



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 19.11.2021

**Berichte können bis dahin entweder
im Gemeindeamt
abgegeben oder an
karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it
gemailt werden.**

Die Wooschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

Herausgeber: Gemeinde Schluderns

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Herbert Raffener

Grafik und Layout: Karin Hitter

Redaktion: Sonja Abart, Heiko Hauser, Karin Hitter, Kurt Klotz, Andrea Kuppelwieser, Alexander Lutt, Christian Messmer, Florian Thaler, Peter Trafoier, Elke Weisenhorn

Fotos: vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben), pixabay, Foto Deckblatt: Massimo Plank

Druck: Fliri Druck, Marling



Die Gemeinde informiert

Steinschlagschutz Kalvarienberg

Die Firma Sarnertec sollte die Steinschlagschutzarbeiten Mitte Oktober wieder aufnehmen. Laut Zeitplan müssten die Arbeiten im November 2021 abgeschlossen sein.



Foto: Plank Massimo

Wasserkraftwerk Konfall

Die Gesellschaft „Wasserkraftwerk Konfall Konsortial GmbH“ hat mit den verschiedenen Arbeiten bereits begonnen. Die Firma Hofer Tiefbau GmbH – Prad - hat über die Hälfte der Druckleitung bereits verlegt. Die Firmen Mair Josef & Co. KG – Prad - und Systembau GmbH – Mals - haben Mitte September mit dem Kraftwerksbau begonnen. Die Firma Troyer AG – Sterzing - ist bereits bei der Vorbereitungsphase der elektromechanischen Ausrüstung.

Der Verwaltungsrat des Wasserkraftwerkes Konfall hat nach schwierigen über viermonatigen Verhandlungen mit der Fraktion Tartsch bezüglich der Dienstbarkeit der Druckleitung auf Tartscher Gebiet einen Kompromissvorschlag ausgearbeitet und abgeschlossen.

Die auszuführenden Arbeiten bewegen sich im vorgegebenen Zeitrahmen.



Sanierung Friedhofsmauer

Die Sanierung der Friedhofsmauer und des Kriegerdenkmales ist abgeschlossen. Die Arbeiten wurden vom Architekten Jürgen Wallnöfer geplant und vom Denkmalamt koordiniert.

Nach der Absprache mit dem Denkmalamt wurde beschlossen, dass bei den Arkaden-Nischengräbern jegliche Art von Blumen und Sträuchern nur noch in geschlossenen Gefäßen (Vasen, Schalen etc.) aufgestellt werden dürfen. Damit wird verhindert, dass Feuchtigkeit in die neu sanierte Friedhofsmauer aufsteigen kann. Zudem darf nach den Sanierungsarbeiten die Grabstätte nur noch mit Kies aufgefüllt werden und auf keinen Fall mit Erde.

Die Gemeindearbeiter haben bis zum unteren Rand der Friedhofsmauer mit Kies aufgefüllt und stellen ein Fließ für die Fläche der Grabstätte bereit, welches dann als Untergrund für den zu verlegenden Kies dienen wird.



Vizebürgermeister Peter Trafoier (Handy: 333 - 2015038) und die Gemeindebeamtin Vivienne Gapp (0473 - 614312) stehen Ihnen für Detailfragen gerne zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die gelungene Sanierung der Friedhofsmauer und des Kriegerdenkmales bei Arch. Jürgen Wallnöfer, beim Denkmalamt, bei der Maurerfirma Theiner & Renner (Prad), bei der Malerfirma Lukas Telser (Burgeis), beim Steinhauer Torsten Anders (Schluderns) und bei den Gemeindearbeitern.



Auch bei allen Grabkonzessionären möchte sich die Gemeindeverwaltung noch für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wenn die Richtlinien eingehalten werden, werden wir in Zukunft noch lange Freude an der neuen Friedhofsmauer haben.

Neuer Gemeindeablageplatz

Im Rahmen der Errichtung der Kühlzelle der Jäger (Gemeinde hat die Fundamentplatte, die Trennwand zu den Garagen und die Abwasser-, Trinkwasser- und Stromleitungen übernommen) hat die Gemeindeverwaltung den alten Schotterablageplatz aufgeräumt bzw. neu angelegt. Somit hat die Gemeinde die Möglichkeit ihr Erdmaterial auf dem neuen Platz zwischenzulagern.

Auch für die Vereine besteht nun die Möglichkeit, ihre Wagen bzw. Container auf einem ausgewiesenen Standort unterzubringen.



Segnung neues Kreuz Kalvarienberg

Die Schützenkompanie Schluderns hat in den letzten Monaten das Wegkreuz auf dem Kalvarienberg erneuert. Pfarrer Paul Schwenbacher hat die Segnung des Kreuzes vorgenommen.

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers hat diese Erneuerung finanziell unterstützt. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei der Schützenkompanie Schluderns und bei der Raiffeisenkasse Prad-Taufers für diese gelungene Aktion.



TERMINE - TERMINE - TERMINE

Ermäßigung Müllgebühr für Betriebe

Der Termin für das Einreichen des Antrages auf Ermäßigung der Grundgebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle – Jahr 2021 - für **BETRIEBE** aufgrund des Notstandes COVID-19 wurde auf den **30. November 2021** verlängert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde oder unter Tel.Nr. 0473 - 614 312 - Frau Gapp Vivienne.

Ansuchen Vermietung Seniorenwohnung

Die Gemeinde Schluderns vermietet im Kondomium Schwaltenhof eine Seniorenwohnung. Das Ansuchen ist bis **29. Oktober 2021** an die Gemeinde Schluderns zu stellen. Informationen und ein Formular für das Ansuchen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Schluderns oder unter Tel. Nr. 0473 - 614 312 - Gemeindesekretariat.

Impfen vor Ort – Impftage und Impfbus



In Schluderns fanden am 24. Juli und am 14. August ein Impftag im Kulturhaus Schluderns statt. Zudem kam am 1.

September und am 26. September 2021 der Impfbus nach Schluderns.

Schülerlotsen gesucht



Die Gemeindeverwaltung sucht für den Übergang der Hauptstraße in Richtung Glurnser Straße einen oder mehrere Schülerlotsen. Der Dienst soll in Zusammenarbeit und unter der

Kontrolle der Ortspolizei durchgeführt werden. Für die Schülerlotsen wird eine Unfallversicherung abgeschlossen.

Wer sich zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei Bürgermeister Heiko Hauser melden. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich im Voraus für die Unterstützung.

Folgende verschiedene Arbeiten konnten in den letzten Monaten realisiert werden:



Neuer Zaun auf den oberen Leiten

Der Zaun bei den oberen Leiten wurde mit Hilfe einiger Landwirte erneuert.



Instandhaltung Nebelackerweg

Der Nebelackerweg wurde mit Hilfe der Anrainer Instand gesetzt.

Errichtung eines neuen Zaunes beim Beachvolleyballplatz, eines neuen Grills und neuer Sitzgelegenheiten im Park



Erneuerung eines Teiles der Trinkwasserleitung

Die Trinkwasserleitung in der Gewerbezone im Bereich der Firma HOPPE wurde in den letzten Monaten erneuert.



Neue Hundetoiletten wurden aufgestellt

Bergrettung Obervinschgau bekam ein neues Einsatzfahrzeug

Die Gemeindeverwaltung Schluderns hat dieses Fahrzeug mit 7.000 Euro mitfinanziert und wünscht der Bergrettung Obervinschgau alles Gute.



Spielplätze – Patinnen und Paten gesucht

Für einige Kinderspielplätze (Park Konfall, Quair, Glurnser Straße) konnten Patinnen und Paten gefunden werden. Für folgende Kinderspielplätze suchen wir noch Patinnen bzw. Paten:

- Spielplatz - Grundschule
- Spielplatz - In den Tälern
- Spielplatz - Sportzone

Die Patenschaft muss freiwillig sein und kann auch zeitlich begrenzt werden.

Diese Spielplatzpatinnen bzw. -paten sollen regelmäßig ein Auge auf den Spielplatz werfen und bei einer Runde den Müll zusammentragen und in den Müllkübel werfen. Zudem müssten die Spielgeräte regelmäßig kontrolliert werden und Defekte der Gemeinde gemeldet werden. Dadurch können die beschädigten Geräte schneller repariert bzw. ausgetauscht werden.

Die Gemeindeverwaltung würde sich freuen, wenn sich weitere Freiwillige für die obigen Spielplätze melden würden. Danke für eure Unterstützung!



Heiko Hauser - Bürgermeister

Wohnanlage Finstergasse

Der Bau der Wohnanlage Finstergasse schreitet voran. Wie bereits in vergangenen Ausgaben berichtet, werden dort vier Geschosswohnungen für den geförderten Wohnbau entstehen.

Die beiden kleinen Wohnungen verfügen jeweils über eine Nettowohnfläche von 82 qm, sowie über einen Keller mit 12 qm und über einen Stellplatz in der Garage. Die großen Wohnungen hingegen haben eine Nettowohnfläche von 108 qm, ebenfalls einen Keller mit mindestens 12 qm sowie jeweils zwei Autoabstellplätze in der Garage.

Das Bauende ist voraussichtlich Mitte 2022. Das Gebäude erfüllt die Vorgaben des Klimahaus A und wird auch über einen Aufzug verfügen. Alle Wohnungen sind barrierefrei.

Die Wohnungen können nur von Personen erworben werden, welche im Besitze der Voraussetzungen für die Zuweisung von Gefördertem Bauland in der Gemeinde Schluderns sind. Im Grundbuch werden die entsprechenden Bindungen angemerkt.

Der Zuweisungspreis entspricht den tatsächlichen Baukosten und kann somit erst nach Abschluss der Arbeiten genau festgelegt werden.



Gemäß aktueller Schätzung betragen die Preise für die kleinen Wohnungen voraussichtlich € 245.000 im Obergeschoss und € 255.000 im Dachgeschoss. Die Preise für die großen Wohnungen betragen hingegen € 345.000 im Obergeschoss und € 360.000 im Dachgeschoss. In diesen Preisen sind Keller und Garagenstellplätze bereits inbegriffen.

Die Gesuche um Zuweisung einer Wohnung können bis Ende November eingereicht werden. Ab Mitte Oktober werden deshalb die notwendigen Formulare auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Interessierte können sich an das Sekretariat der Gemeinde wenden (Tel. 0473 614 312). Für diese wird auch eine Baubegleitung organisiert.

Dr. Christian Messmer - Gemeindesekretär

Dank an die Raiffeisenkasse Prad/Taufers

Auch heuer unterstützt die Raiffeisenkasse Prad/Taufers mit einem finanziellen Beitrag den Druck der Woolschell. Vielen Dank dafür!



Abwasserreduzierung für Gartenwasser



Der Gemeinderat wird sich bei der nächsten Gemeinderatsitzung mit der Abwasserreduzierung für Gartenwasser befassen.

Sollte sich der Gemeinderat bei diesem Thema einigen, werden die notwendigen Informationen und das Ansuchenformular auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Die Bürgerinnen und Bürger von Schluderns, die einen Garten haben, müssen dann bis 30. November 2021 bei der Gemeinde schriftlich um die Abwasserreduzierung für Gärten für das Bezugsjahr 2022 ansuchen. Das Ansuchen um die Abwasserreduzierung für Gärten muss dann jedes Jahr neu gestellt werden.

Neue Gemeindekommissionen und Baurechtstitel

Mit Inkrafttreten des neuen Landesraumordnungsgesetzes gibt es nun folgende neue Kommissionen, die für die Genehmigung der Bauanträge zuständig sind.

Gemeindekommission für Raum und Landschaft („große Kommission“ – 6 Fachleute ergänzt um den Bürgermeister)
Diese gibt in folgenden Verfahren ihre begründete Stellungnahme ab:

- zur Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogramms und des Gemeindeplans für Raum und Landschaft (ex Bauleitplan)
- zur Genehmigung oder Änderung des Gefahrenzonenplanes, eines Durchführungsplans, Wiedergewinnungsplans und Neugestaltungsplans
- in vom Bürgermeister als relevant angesehen Fällen

Gemeindekommission für Raum und Landschaft-Sektion Bauwesen („kleine Kommission – 3 Mitglieder der großen Kommission ergänzt um den Bürgermeister“)
Diese behandelt die einzelnen Einreichprojekte – Neubauten, Umbauten, Sanierungen

Gemeindekommission für Landschaft („kleine Kommission“)

Die Sektion Bauwesen, ohne Bürgermeister, bildet die Gemeindekommission für Landschaft, die zu landschaftsrechtlichen Eingriffen auf Gemeindeebene, zu den Einreichprojekten der Sektion Bauwesen, sofern sich diese im landwirtschaftlichen Grün befinden oder z. B. zur Montage einer Fotovoltaik- oder Solaranlage Stellung nimmt

Zudem gibt es nun neben der bekannten Baukonzession auch neue Baurechtstitel:

Zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT)

Diese digitale Meldung sendet der Planer über den Einheitsschalter für Bauwesen bei folgenden Bauvorhaben: Änderung der Zweckbestimmung außerhalb der A-Zone, Neubaumaßnahmen, die durch Durchführungspläne geregelt sind, außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen, sowie Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen, die tragende Teile des Gebäudes betreffen (Treppen, Decken, Mauern usw.), unwesentliche Varianten und bei manchen nachträglichen Legalisierungen

Beeidigte Baubeginnmitteilungen (BBM)

Diese digitale Meldung sendet der Planer über den Einheitsschalter für Bauwesen bei den restlichen Bauvorhaben, z.B. Anbringung einer Fassadenisolierung, Dachisolierung, Innenarbeiten, Grenzmauern sowie Bauvorhaben, die keine tragenden Teile des Gebäudes betreffen.

Letzte Sitzung der alten Gemeindebaukommission vom 17.06.2021

Erteilte Baugenehmigungen:

Gfrei Margherita

Abbruch und Wiederaufbau Wohnanlage Schweizerhof B.p. 74/2 K.G. Schluderns

Wegmann Sebastian, Alber Miriam

Errichtung eines Holzlagers auf der Bp. 460 der K.G. Schluderns

Stocker KG des Stocker Bernd & Co.

Varianteprojekt: Sanierung und Umbau des denkmalgeschützten "Richterhauses" und Wiederaufbau des eingestürzten landwirtschaftlichen Gebäudes (Realisierung von insgesamt 9 Wohnungen) auf den Bp. 179 und 397 der K.G. Schluderns, Gemeinde Schluderns

Wasserkraftwerk Konfall Konsortial GmbH

Errichtung des Wasserkraftwerkes Konfall GD/8923 in den Gemeinden Schluderns und Mals

Zugelassene beeidigte Baubeginnmitteilungen (BBM)

Thaler Volkmar

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Wohngebäude – Innenarbeiten

Zugelassene zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT)

Trafoier Peter Paul, Wegmann Rita, Trafoier Anja

Energetische Sanierung Wohnhaus auf der Bp. 565 (Baueinheiten: Be. 1; Be. 2 und Be. 3) in der K.G. Schluderns unter Anwendung des Superbonus 110% (It. DL Rilancio 34/2020), sowie interner ordentlicher Sanierungs- bzw. Wiedergewinnungsarbeiten

Hoppe AG

Energetische Sanierung durch Erneuerung der Dacheindeckung und Nebenarbeiten - Halle 9 auf der B.P. 486 der KG Schluderns

Telser Alexander

Errichten eines überdachten und offenen Autoabstellplatzes als Zubehör zum bestehenden Wohnhaus auf der B.p. 842, in der Wohnbauzone "B1", in der K.G. Schluderns

Telser Marcel

Erneuerung der Grenzmauer

Ceccarelli Corrado, Draxl Erika Maria

Energetische Sanierung Wohnhaus auf der Bp. 791 (Baueinheiten: Be. 1 und Be. 2), K.G. Schluderns unter Anwendung des Superbonus 110% (lt. DL Rilancio 34/2020)

Transalbert GmbH

Errichtung einer neuen Einfahrt zum Firmengelände der Transalbert GmbH und Anpassung der Parkplätze

Wegmann Sebastian, Alber Miriam

Energetische Sanierung Wohnhaus auf der Bp. 460 (Baueinheiten: Be. 1, Be. 2 und Be. 3) in der K.G. Schluderns unter Anwendung des Superbonus 110% (lt. DL Rilancio 34/2020), sowie interne Sanierungs- und Wiedergewinnungsarbeiten

Gemeindeimmobiliensteuer 2021 – Zahlungsfrist und -modalitäten

Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes Nr. 17/2021 wurde die Einzahlungsfrist für die Akontozahlung (1.Rate) der GIS 2021 auf den 16. Dezember 2021 verschoben. Dies bedeutet, dass beide Raten (Akonto- und Saldozahlung) gleichzeitig am 16. Dezember fällig sind.

Die Gemeinde Schluderns hat im August die Akontoberechnungen versendet, um dem Steuerträger die Möglichkeit zu geben, die 1. Rate bereits jetzt einzahlen zu können, damit im Dezember nicht der gesamte Jahresbetrag auf einmal zu leisten ist.

In diesem Falle hat die Akontozahlung innerhalb 15. November 2021 zu erfolgen, damit diese bei der Berechnung der Saldozahlung berücksichtigt wird und es nicht zu Datenüberschneidungen kommt.

Wird die Akontozahlung nicht innerhalb 15.11.2021 geleistet, so enthält die Saldoberechnung den gesamten Jahresbetrag der geschuldeten Gemeindeimmobiliensteuer 2021 (Akonto- und Saldozahlung).

Herzliche Glückwünsche!

80



Fasolt Johann

85



Sagmeister
Beda



Brauen Erika

90



Stecher Mathilde



Wegmann Erich



Donner
Elisabeth
wohnhaft in Latsch

Neugeborene:

Klotz Emma
Hauser Alessio
Dietrich Andrea

Sommerprojekte in Schluderns - organisiert von der GWR Spondinig und der Gemeinde Schluderns

Sommerkindergarten 2021

Auch im heurigen Sommer wurde in einer Zusammenarbeit zwischen den Partnern der Gemeinden Graun, Mals, Glurns, Schluderns, Prad, Stills und Laas, der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung und der Familienagentur des Landes Südtirol eine attraktive Betreuung für Kindergartenkinder angeboten.

Trotz der strengen COVID-Sicherheitsmaßnahmen, welche den Ablauf stark beeinflussten, gestaltete sich das Programm bunt und abwechslungsreich - von der Piratenwoche zum Thema Weltall bis hin zu den Kreativwochen war für jedes Kind etwas dabei. Auch wurden unter anderem die Themen Gesundheit, Tiere oder Umwelt & Natur behandelt. Dazu hat das Betreuungspersonal passende Spiele und Ausflüge organisiert; es gab beispielsweise Besichtigungen von Bauernhöfen, Waldexkursionen und Experimente während der Naturforscher-Woche, Müllsammeltage und Besuche bei den örtlichen Feuerwehren und beim Weißen Kreuz. Natürlich blieb auch genügend Zeit fürs freie Spielen und basteln!

Insgesamt war die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung für das Betreuungsangebot in zehn Kindergärten zuständig und betreute in den Monaten Juli und August rund 460 Kinder. Dadurch konnte über 50 jungen Menschen ein interessanter Arbeitsplatz geboten werden. Die dort gemachten Erfahrungen sind öfters Anlass zur Berufsentscheidung, bzw. Anlass zum Einstieg in den Bildungsbereich.

In den Kindergärten wurden die Kinder Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr betreut. Damit konnte den Eltern eine Unterstützung geboten werden und trug zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten die dies ermöglichten!

Katharina Eberhöfer

Spielend Lernen Sommerschule 2021

Auch heuer fand wieder vom 05.07.2021 bis 23.07.2021 das Projekt Spielend Lernen Sommerschule 2021 in der Grundschule Schluderns statt. Insgesamt haben am Projekt, welches auch in diesem Jahr von der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung in Kooperation mit der Gemeindeverwaltung und dem Schulsprengel Schluderns organisiert wurde, 56 Kinder teilgenommen.

Unser Thema für diese drei Wochen war „Die 4 Elemente“. In jeder Woche widmeten wir uns einem anderen Element: Wasser, Erde, Feuer, Luft. Vormittags haben wir vor allem schulisches wiederholt, vieles zu den 4 Elementen gelernt oder etwas zum Thema gebastelt. Am Nachmittag standen hingegen Ausflüge im Vordergrund: Wir waren gemeinsam schwimmen, auf dem Tartscher Bühel, sind den Sonnensteig von Mals bis Schluderns gewandert, haben Schatzsuchen veranstaltet und waren gemeinsam grillen. Besonders gut hat den Kindern und uns BetreuerInnen der Tag beim Spielesee am Watles gefallen. Wir sind mit dem Bus um 9 Uhr zum Watles gefahren, gemeinsam zum Spielesee gewandert und haben dort den ganzen Tag verbracht. Abends sind wir wieder zu Fuß zum Bus gewandert.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der ReferentInnen vom Stilfserjoch Nationalpark. Für jede Gruppe kamen einmal in den drei Wochen zwei ReferentInnen vom Stilfserjoch Nationalpark, mit denen die Kinder eine Wanderung unternommen haben. Einige wanderten zum Ganglegg, andere in die Schludernser Au und wieder andere zum Tartscher Bühel. Auf spielerische Weise haben die Kinder so sehr vieles über Tiere, Natur und unsere Umwelt gelernt.

Die drei Wochen verflogen wie im Wind. Wir haben die Zeit in der Grundschule Schluderns sehr genossen und Kinder und BetreuerInnen hatten sehr viel Spaß. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Lisa Stocker





Öffentliche Bibliothek ...

Rückblick Sommer 2021



Open-Air-Picknick Konzert

Am Freitag, 02. Juli veranstaltete die Bibliothek Schluderns mit ihren Partnern (BA Schluderns, Kulturhauserichtung Schluderns) und dem Sponsor Raiffeisenkasse Schluderns das erste

„Open-Air-Picknick Konzert“ in Schluderns.

Im öffentlichen Park Konfall fanden sich über 75 Musikliebhaber*innen ein und verbrachten einen schönen Sommerabend mit Musik. Dieses Jahr war das Ensemble „Aluna“ aus Meran zu Gast. Aluna ist ein besonderes Ensemble, dessen Mitglieder (Umberto Carrescia: Gesang, Zeno Braitenberg: Gesang, Viola, Akkordeon, Gregor Marini: Gesang, Gitarre, Gigi Grata: Posaune, Trompete, Hartwig Mumelter: Gesang, Kontrabass) gleichermaßen in die Rolle des Sängers und Instrumentalisten schlüpften.



Die öffentliche Bibliothek Schluderns bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfer*innen, bei dem Sponsor der Raiffeisenkasse Schluderns und bei den Partnern für die gute Zusammenarbeit.



Buchvorstellungen Sommerlesepreis Grundschule

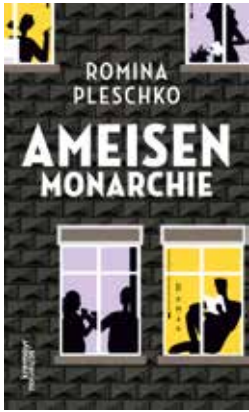
An drei Vormittagen im August wurden im Freien unter dem Nussbaum am Widumplatz Bücher vom Sommerlesepreis vorgestellt. Die Lust am Lesen wurde geweckt und nach den Buchvorstellungen durften die Kinder in die Bibliothek und konnten sich Bücher ausleihen.



Inventur

Das Amt für Bibliothek und Lesen war mit drei Mitarbeiter*innen Mitte August in der Bibliothek Schluderns und hat alle veralteten, kaputten und nicht mehr gelesenen Medien aussortiert und Platz für neue Medien geschaffen. Unsere Ehrenamtlichen haben danach die Barcodes der ausgeschiedenen Medien durchgestrichen und in nächster Zeit wird man im Eingangsbereich der Bibliothek die aussortierten Medien mitnehmen können. Ebenso konnte die Inventur durch die Mithilfe der Ehrenamtlichen zügig durchgeführt werden und wir mussten die Bibliothek nur an zwei Tagen schließen. Dies war nur durch die engagierte Mithilfe aller möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen!





Ameisenmonarchie

Was sich hinter diesem doch eigenartigen Titel versteckt, kommt erst im Laufe der Handlung zum Vorschein. Einmal geht es um die Geschäftigkeit der Ameisen, die nie im Stillstand verharren und einmal um die Monarchie, in der jeder seinen standesgemäßen Platz hat.

Romina Pleschko nimmt die Leser*innen mit auf die Reise in

eine Großstadt, und zwar ganz konkret in ein Wohnhaus, in dem alle Bewohner*innen geschäftig dem Leben mit seinen Pflichten nachgehen. Sie stellt die Figuren ihres Romans mit Beruf und Stand vor. Sofort entstehen bei den Leser*innen Assoziationen, die dann prompt von der Autorin in ihren Ausführungen bestätigt werden. Dadurch fühlt man sich als Leser*in erappt und hält betroffen inne. Vorschnell entsteht ein Bild, dass Menschen mit bestimmten Berufen ihren standesgemäßen Platz einzunehmen haben. So nehmen Herb Senior als Arzt und der Nationalratsabgeordnete als Politiker ihre, von der Gesellschaft zugeschriebenen Rollen ein.

Romina Pleschko versteht es, die Figuren im Roman durch deren Wünsche und Träume detailliert zu beschreiben. Fast wirbt sie um Verständnis bei den Leser*innen, dass jede ihrer Figuren eine vorgegebene Rolle spielt. Magdalena Mazur (Herb Mazurs Ehefrau) als passive, tablettenabhängige Frau ist schwer zu ertragen und oft möchte man sie aufrütteln oder auffordern sich zu wehren. Die Autorin verwebt die Gedanken ihrer Figuren immer mehr. Der Schluss nimmt eine überraschende Wendung und man bleibt nachdenklich zurück. Mit ihrer spitzzüngigen direkten Sprache gelingt es der Autorin, dem Roman eine besondere Note zu verleihen.

Sonja Abart

Wechsel der Bibliothekarin

Liebe Leser*innen,
aus persönlich-familiären Gründen befinde ich mich ab Oktober in Wartestand und bedanke mich bei allen für die angenehme Zeit in Schluderns.
Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war der Name meiner Vertretung noch nicht bekannt. In der nächsten Ausgabe stellen wir die neue Bibiothekarin vor.

Dagmar Strimmer

Rückblick Lesung und Gespräch mit Lenz Koppelstätter und Hubert Messner



Sonja Abart in ihrer Funktion als Kulturreferentin der Gemeinde Schluderns begrüßte die zahlreichen Anwesenden zur Lesung von Hubert Messner. Er war mit dem Co-Autor Lenz Koppelstätter der Einladung der Bibliothek Schluderns gefolgt und am Donnerstag, den 09. September nach Schluderns gekommen. Die Besucher*innen erhielten einen Einblick

in das Leben von Messner als Arzt und Abenteurer. Ebenso boten die beiden Autoren einen Einblick in die eigenen Erfahrungen, denn beide haben eine Frühgeburt als Väter hautnah miterlebt. Das Buch „Der schmale Grat“ kann in der öffentlichen Bibliothek in Schluderns ausgeliehen werden.

Sonja Abart bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei den Partnern der Bibliothek: Bildungs- und



schuss Schluderns, Raiffeisenkasse Schluderns und KVV Frauen. Sie betonte auch die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen, welche die Bibliothek Schluderns immer tatkräftig und engagiert unterstützen. Der Autor signierte nach der Lesung die Bücher und stand für Fragen zur Verfügung.

Fotos: Sepp Laner
Dagmar Strimmer
für die Bibliothek Schluderns

Veranstaltungen Herbst 2021 – Für alle Veranstaltungen Zutritt nur mit GREEN-PASS

Unter biblio.bz.it/schluderns/veranstaltungen finden Sie alle unsere Veranstaltungen zeitnah angekündigt und dort geben wir auch eventuelle Änderungen bekannt.

Vortrag: Der Klimawandel in den Alpen und seine Folgen Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 20:00 Uhr im Kulturhaus Schluderns



Referent: Dr. Wolfgang Platter

Der Gletscherschwund ist in den Alpen einer der auffälligsten Zeichen des Klimawandels. Durch den menschengemachten Treibhauseffekt hat sich die Jahresdurchschnittstemperatur der Luft in den letzten 150 Jahren weltweit um $0,82^{\circ}\text{C}$ erhöht. In den Alpen ist diese Erwärmung mit $+2^{\circ}\text{C}$ mehr als doppelt so hoch ausgefallen. Warum das so ist und welche Folgen der Klimawandel für unser Leben, Wohnen, Arbeiten und Wirtschaften in unsere Bergen hat, erklärt Wolfgang Platter in seinem Bildervortrag.

In Kooperation mit Bildungsausschuss, Gemeinde Schluderns, Bauern und AVS Schluderns.

Vortrag: Hörstörung und deren Behandlung – Neuigkeit aus Forschung und Praxis Donnerstag, 04. November 2021 20.00 Uhr im Kulturhaus Schluderns



**Referent: HNO Arzt
Prof. Johannes Schnabl**

In Zusammenarbeit mit
Bildungsausschuss
Schluderns und KFS

Informationsveranstaltung: „Umwelt im Wandel: Erkenntnisse aus 10 Jahren Forschung im Matschertal“ Donnerstag, 18. November 2021 - 20.00 Uhr im Kulturhaus Schluderns

**Referenten der Eurac Research
und des Forstinspektorats
Schlanders**



Das Matschertal ist eines der trockensten Täler in den Alpen. Im Laufe der vergangenen zehn Jahre installierten Forscher von Eurac Research, der Freien Universität Bozen und der Universität Innsbruck eines der dichtesten Messnetzwerke Europas, um herauszufinden, inwieweit das Klima und Mensch die Umwelt dort geprägt haben. Die vergangenen 10 Jahre Forschung im Matschertal haben bereits viele neue Erkenntnisse zutage gebracht: Es wurden neue Tierarten für Südtirol und Italien gefunden, Bodenfeuchtedaten an die Weltraumbehörde NASA gesendet oder die Anfälligkeit verschiedener Baumarten auf Trockenheit untersucht. Dabei zeigte sich, dass das Baumwachstum in Tal- und Hanglagen unterhalb 1700 m stark vom Niederschlag abhängt und in den letzten Jahrzehnten abnahm. Im Gegensatz dazu ist an der Waldgrenze die Temperatur der entscheidende Faktor was zu stärkerem Wachstum in den letzten Jahren führte, allerdings mit Unterschieden zwischen verschiedenen Baumarten. (Georg Niedrist/ Klaus Obojes - Eurac)

Wald im Wandel - die Umstrukturierung der Vinschger Schwarzföhrenwälder.

Die Schwarzföhrenwälder an den vorher waldfreien Vinschger Leiten wurden vor allem Mitte des 20. Jahrhunderts als Schutzwald aufgeforstet. Diese Aufgabe erfüllten sie gut, jedoch entstanden mit der Zeit Defizite hinsichtlich Biodiversität, Bestandsstabilität, Schädlingsresistenz und Klimaanpassung. So wird nun seit 25 Jahren daran gearbeitet die Schwarzföhrenwälder durch Waldpflege und Pflanzungen in naturnahe, laubholzreiche Mischwälder umzuwandeln. (Georg Pircher - Forstinspektorat)



In Zusammenarbeit mit Bildungsausschuss Schluderns, Forstinspektorat Schlanders, Gemeinde Schluderns, SBB Schluderns und AVS Schluderns

Waltraud und Dagmar
Bibliothek Schluderns



Hurra, ich bin ein Schulkind!

Am 6. September begann für achtzehn Schludernser Erdenbürger, dreizehn Mädchen und fünf Jungen, ein neuer Lebensabschnitt: die SCHULZEIT!

Nach einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche zogen unsere Erstklässler mit ihren „Paten“ und „Patinnen“ aus der fünften Klasse in den Schulhof. Die gesamte Schulgemeinschaft begrüßte dort die einschulenden Kinder und unsere neue Direktorin Frau Mazzari herzlichst mit einem Lied. Neugierig und etwas aufgeregt betraten die „ABC-Schützen“ danach das erste Mal als Schüler mit den Paten und Lehrerinnen das Schulhaus. In ihrem Klassenzimmer, der Känguruklasse, durfte sich jedes Kind einen Platz suchen; auch das Klassenmaskottchen, das Känguru Kurt, war mit von der

Partie. Nach einem Kennenlernspiel wartete auf jeden Schüler, jede Schülerin eine kleine Überraschung. Wir wünschen unseren Erstklässlern nach diesem gelungenen ersten Schultag, dass sie sich in der Schule wohl fühlen, viel Freude am Lernen und gute Freunde.

Das Lehrerteam der 1. Klasse



Unsere Kleinen müssen sich an das Tragen des Mund- und Nasenschutzes erst noch gewöhnen.

Der Herbstausflug ins Uptal

An einem sonnigen Morgen versammelte sich die 5. Klasse auf dem Schulhof. Wir gingen bis zur Haltestelle und stiegen in einen großen Bus. Dann fuhren wir nach Matsch zu den Glieshöfen. Als wir ausstiegen, war es noch sehr kalt und wir wanderten in Richtung Uptal.

Zuerst ging es steil bergauf durch Wiesen und den Wald. Auf halbem Weg kam ein Auto mit großer Ladefläche. Es waren der Gemeindearbeiter Markus und der Herr Bürgermeister Heiko. Markus fuhr weiter bis zur Trinkwasserquelle und der Herr Bürgermeister wanderte mit uns noch dieses letzte Stück bis zum Reservoir. Oben angekommen, erklärten uns Markus und der Herr Bürgermeister viel über unser gutes und kostbares Trinkwasser. Ein wenig später waren die ersten 5 Kinder schon im Reservoir. Wir mussten ganz schön lange warten, bis wir an die Reihe kamen, denn Klaus, Raffael und ich waren die 4.- von 5 Gruppen. Als wir rein durften, gingen wir in den neuen Stollen, der 1996 dazu gebaut wurde. Dort drinnen war es kalt und dunkel. Zum Glück hatten wir auch Taschenlampen dabei.



Im Stollen gab es viele kleine und große Quellen, deren Wasser aus dem Stollen in zwei Becken floss. Den alten Stollen aus den 60er Jahren durften wir nicht besichtigen, weil er nicht betoniert ist. Wir durften sogar etwas frisches Quellwasser

trinken. Es schmeckte etwas anders als das Trinkwasser zu Hause, dafür aber schön frisch.

Später spielten wir eine ganze Weile, aßen unsere Brote und Leckereien auf und sahen noch in ein kleines Reservoir auf der anderen Talseite. Danach wanderten wir noch ein Stück weiter ins Tal hinein. Wir spielten da noch lange in den steilen Hängen. Es machte sehr viel Spaß, aber wir mussten auch schon bald aufbrechen.

Auf dem Weg nach unten kamen wir noch einmal an dem Reservoir vorbei. Dann mussten wir noch steil durch den Wald und die Wiesen wandern, bis wir am Glieshof ankamen. Zum Schluss fuhren wir mit dem großen Bus zurück nach Schluderns.

Das war ein sehr toller, spannender und vor allem lehrreicher Tag. Und es ist auch interessant zu wissen, wo unser kostbares Trinkwasser herkommt. De Filippis Mattia, 5.Klasse

Vielen Dank für den tollen Tag!

Gemeindearbeiter Markus und der Bürgermeister bei der Besichtigung



Rückblick auf einen positiven Museumssommer

Das Vintschger Museum konnte schon viele kuriose Gäste im Haus begrüßen. Aber der definitiv spannendste Besuch war jener von Alcazar, dem Haflingerpferd aus Laas. Alcazar war der Hauptdarsteller des Kurzfilms zum Thema „Der Haflinger“, da Schluderns als Ursprungsort des Haflingers gilt. Der Museumsverband erarbeitet in Zusammenarbeit mit 12 Museen das Projekt „Mobilität im Wandel“, bei dem 12 Kurzfilme zu 3 Minuten gedreht werden und sich mit verschiedenen Facetten der Mobilität auseinandersetzen. In diesem Film kommt auch Alt-Bürgermeister Frank Josef zu Wort. Der Film wird im Herbst ausgestrahlt.



Filmprojekte im Vuseum



Alcazar, unser kuriosester Museumsbesucher

Am gleichen Tag fand auch eine Dorf- und Museumsführung für den Heimatpflegeverband des Bezirks Vinschgau mit Gabi und Begrüßungsworten von Vize-Bürgermeister Peter Trafoier

statt. Der Heimatpflegeverband war so angetan vom Vinschger Museum, dass bei einem Filmprojekt auch das Vintschger Museum vorgestellt wird. Der Heimatpflegeverband bemüht sich darum, die Waale der Malser Haide zum Unesco-Weltkulturerbe zu machen und dreht dafür einen Dokumentarfilm, bei dem auch die WasserWasser-Ausstellung gezeigt wird.

Fotoshooting im Vuseum

Ein weiteres gelungenes Projekt war das Fotoshooting mit Alexander Lutt und Jonas Marseiler als Fotografen – dadurch kann das Vuseum auf wertvolle Bilder für die Bewerbung des Hauses zurückgreifen. Ein herzliches Dankeschön für eure wertvolle Unterstützung des Museums! Auch den „Fotomodels“ – unter anderem Dana, Paul und Pius mit Mama Lisi und Tata Tobias – möchte das



Vintscher Museum herzlich danken!

Veranstaltungen im Vuseum

Dana, Paul, Pius und Mama Lisi, unsere Korrnr-Familie

Auch einige Veranstaltungen liefen im Sommer über die Bühne:



Lesung mit Luis Stefan Stecher

- am 3. Juli eine Autorenlesung der Korrnr-Gedichte mit Luis Stefan Stecher,
- am 31. Juli ein Konzert mit „Flouraschworz“ und
- am 11. September die Chronistentagung.

Besonders erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit der Ferienregion Obervinschgau und der Ferienregion Prad. Der Tourismus ist ein wesentlicher Faktor und ein gutes Aushängeschild für alle Betriebe im Ort.



Konzert mit Flouraschworz im Kulturhaus Schluderns

Erlebnisse im Vuseum

In diesem Sommer konnte das Vintschger Museum das Angebot des Hauses erweitern: Ein Schulprogramm wurde gemeinsam mit dem Museumsverband ausgearbeitet, Kinder können nun eine Schnitzeljagd durch das Museum machen und dafür ein kleines Geschenk an der Kasse abholen. In der Stube können sich Museumsbesucher als „Korrnr“ verkleiden und lustige Fotos schießen.

Die Sonderausstellung „Fahrende – die Vinschger Korrnr“ ist noch bis 7. November zu besichtigen. Wir freuen uns auf euren Besuch! Ein herzliches Dankeschön an alle Schludernser für eure wertvolle Unterstützung!

Christine Eisenstecken



1. Amateurliga Fußball:

Nachdem zum zweiten Mal in Folge die Saison abgebrochen wurde, hoffen wir dass diese Saison einigermaßen normal durchgeführt werden kann. Zum Zeitpunkt des Abbruchs belegten wir einen Platz im vorderen Drittel der Tabelle. Auch der heurige Saisonsstart ist gelungen. Wir gewannen im Pokal auswärts gegen Unterland Berg mit 5:0 und im ersten Meisterschaftsspiel gegen Gargazon mit 1:0.



Trainer: Dengg Rainer
Betreuer: Plasckacz Slawomir, Tscholl Arnold, Trafoier Rudi
Linienrichter: Punter Roberto
Torwarttrainer: Punter Andreas, Anstein Ronald
Abgänge: Gallitelli Alfredo, Kaufmann Georg, Federspiel Stefan, Stecher Janik
Zugänge: Koch Stefan (Freizeit), Stocker Simon (ASV Laatsch), Nutzinger Aaron (Jugend), Pinggera Yannik (Jugend), Gambuzza Luca (Latsch), Steinhauser Matthias (ASV Prad)

Kleinfeld Altherren

Foto unten: die Altherrenmannschaft bei einer Wanderung



SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Alle weiteren Fußballmannschaften wurden gemeinsam mit den Sportvereinen aus Glurns bzw. Prad zusammengestellt. Es gibt heuer keine Juniorenmannschaft mehr, da diese Spieler in Glurns zusammen mit einigen erfahrenen Spielern in der neu gegründeten 3. Amateurligamannschaft spielen. Wir wünschen einen guten Start!

Freizeit SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Lingg Lukas

B-Jugend SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Telser Alexander

Betreuer: Lingg Edwin, Lingg Peter

U-13 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Veith Michael

Betreuer: Lingg Peter

U-12 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Ziernheld Paul

U-11 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Punter Stefan und Wegmann Egon

U-10/U9 SPG Glurns/Schluderns:

Trainer: Prieth Stefan, Prieth Markus, Gabl Helmuth

U-8 SPG Glurns/Schluderns:

Trainer: Anstein Daniel, Egger Johannes und Wegmann Egon

U-6 (Schnupperer):

Trainer: Ruzzon Martin

Rudi Trafoier

Beckenbodentraining

Beginn 07.10.2021

Donnerstag, 18.30 Uhr - 19.30 Uhr

Gemeindesaal Schluderns



Trainerin: Herta

Höchenberger

Preis für 10 Treffen: 75 Euro (60 Euro Trainingsgebühr + 15 Euro Mitgliedsbeitrag) - Bezahlung bei Kursbeginn

Anmeldung: Tel. Nr. 338 621 7920 - Höchenberger Herta oder bei Gufler Prisca Tel. Nr. 334 715 5618

Zutritt nur mit Greenpass!

Passiver Mitgliedsbeitrag

Im Moment wird der passive Mitgliedsbeitrag von Lingg Raimund eingesammelt oder er kann in der Bar Prisca bezahlt werden. Der Beitrag bleibt weiterhin bei 15 Euro. Wer es bevorzugt, den Mitgliedsbeitrag zu überweisen, kann ihn auch über unsere Bankverbindung einzahlen: Raiffeisenkasse Prad/Taufers - IBAN IT66R0818358930000301006304

Deine Mitgliedschaft stärkt den Verein und bringt einige konkrete Vorteile mit sich, wie z.B. Wahlrecht und Mitsprache bei Vollversammlungen, ermäßigte Vereinsbekleidung und Zugang zu verschiedenen Angeboten des Vereins.

Fankarte!

Auch heuer gibt es die Möglichkeit den passiven Beitrag in Höhe von 30 Euro zu bezahlen, wodurch der Eintritt bei den Heimspielen der ersten Mannschaft bereits gedeckt ist.

Auch aktive Mitglieder können diese Möglichkeit nutzen. Dabei erhöht sich der aktive Mitgliedsbeitrag um 15 Euro.

Da letzte Saison nicht viele Spiele stattgefunden haben, können all jene Mitglieder, welche eine Fankarte hatten, diese gegen eine Gebühr von 20 Euro um eine weitere Saison verlängern!



Raika unterstützt den Sportverein Schluderns

Der ASV Schluderns kann bereits seit Jahrzehnten auf die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Prad-Taufers zählen. Der Sponsor-Vertrag wird regelmäßig erneuert, so kürzlich auch bei einem Treffen auf der Schludernser Sportanlage. Zur Unterzeichnung des Vertrages gekommen waren der Schludernser Filialleiter Andreas Nigg und Verwaltungsrätin Andreas Dietrich von der Raiffeisenkasse sowie Sportpräsident Raimund Lingg und seine Stellvertreterin Priska Gufler. Beide dankten im Namen der vielen Sportbegeisterten, die alle indirekt von der Unterstützung profitieren. Gestützt wird auch Jugend-förderung im Verein. Nigg und Dietrich von der Raiffeisenkasse erklärten unisono, dass die Genossenschaftsbank mit der Förderung von Vereinen und Verbänden ganz im Sinne des Gründers Friedrich Raiffeisen agiert. Lingg und Gufler sind samt Vorstand noch bis zum Frühjahr 2022 im Amt, weil die Amtsperiode wegen der Coronakrise um ein Jahr verlängert worden ist. Der ASV Schluderns zählt rund 500 Mitglieder, von denen viele in mehreren Sektionen aktiv Sport im Freien und in der Halle betreiben. Neun Mannschaften spielen beispielsweise Fußball (die erste Mannschaft in der I. Amateurliga). Zahlreiche Jugendmannschaften bestreiten

die VSS-Meisterschaften. Die Kicker hoffen nun, dass die Bälle wieder regulär rollen können.



Dietrich Andrea – Raiffeisenkasse Prad/Taufers – Verwaltungsrätin, Lingg Raimund – Präsident des ASV Schluderns, Priska Gufler – Vize-Präsidentin des ASV Schluderns, Nigg Andreas – Raiffeisenkasse Prad/Taufers, Filialleiter Schluderns,

Text: Magdalena Dielt Sapelza

Sektion Leichtathletik

Von den sechs Dorfläufen in dieser Saison haben bisher vier stattgefunden. Der letzte war im August in Sarnonico, bei dem unsere Läufer*innen sehr gut abgeschnitten haben. In mehreren Kategorien stand jemand von uns auf dem Podest. Gratulation an alle!



4 mal gestartet, 4 mal gewonnen: Jessica Gufler. Bleib dran, Jessy!

Das Training wurde mittlerweile vom Park auf den Sportplatz verlagert. Auf dem sehr gepflegten Rasen machen die Läufer*innen Kräftigungs-, Koordinationsübungen und Sprints. Wettkämpferische Spiele runden das Training ab.

Unser Trainer-Team wird seit einigen Wochen von Ludovico Palmieri ergänzt. Er läuft schon länger für den ASV Schluderns mit. Im Rahmen seines Sport-Studiums absolviert er ein 40-stündiges Praktikum in unserem Verein und bereichert durch seine langjährige Erfahrung und sein Wissen die Trainingsstunden.



v.l. Martin Gorfer, Florian Thaler, Stephan Stocker, Sandra Waldner, Selina Lingg und Ludovico Palmieri sorgen für ein abwechslungsreiches und zielorientiertes Training

Nicht nur die Kinder profitieren von Ludovicos Dabeisein, auch wir Trainer erhalten wertvolle Tipps und tauschen uns gerne mit ihm aus. Zudem üben wir nebenbei die italienische Sprache. Bereits jetzt möchten wir ein großes Dankeschön an Ludovico richten und freuen uns auf viele weitere Trainingseinheiten mit ihm!

Neben den Einzelwertungen werden bei den Dorfläufen die Punkte aller Läufer*innen eines Vereins gesammelt und zu

einer Vereins-Wertung zusammengefasst.

Nach dem 4. Lauf sieht die Vereinstabelle wie folgt aus:

1. ASC LAAS RAIFFEISEN - 5.632 Punkte
2. LF SARNTAL/RAIFFEISEN - 5.528 Punkte
3. L.F.LAATSCH/TAUFERS M. - 4.048 Punkte
4. ASV SCHLUDERNS - 3.599 Punkte
5. ASV DEUTSCHNOFEN - 2.467 Punkte
6. LVASV FREIENFELD - 1.899 Punkte



*Spielerische Wettkämpfe und Übungen kommen bei den Läufer*innen gut an.*

Bei den letzten beiden Läufen in St. Valentin und in Niederdorf heißt es also laufen, kämpfen und Punkte sammeln!

Anmeldeschluss für den letzten Dorflauf dieser Saison in Niederdorf am 10. Oktober ist Montag, 4. Oktober. Jedes Sportverein-Mitglied mit einem sportärztlichen Zeugnis kann mitlaufen! Anmeldung bei Florian: 333 2359711



Einige Schnupperer

Zum ersten Mal in der Schludernser Leichtathletik-Vereinsgeschichte belegte Schluderns in St. Valentin den ersten Platz in der Vereinswertung. Großartig unterstützt hat uns dabei eine Gruppe der Schludernser Fußballer, welche wegen des spielfreien Wochenendes am Lauf teilnehmen konnten (und wollten) und teils super Plätze erreichten.

Ergebnisse zu den Dorfläufen: vss.bz.it/sportprogramme/leichtathletik/ergebnisse - Fotos: running.bz.it

Florian Thaler



Pfarrgemeinderat Schludern

Gegenüberstellung Laufende Ausgaben – Einnahmen der Pfarrei St. Katharina 2020

Laufende Ausgaben gerundet	
Blumen, Kerzen, Messwein, Hostien, Weihrauch, Öle, Messbücher	2.373 €
Sammlungen, die weitergeschickt werden müssen (u.a. Sternsinger)	10.754 €
Vergütungen (Mesnerdienst, Aushilfen für Gottesdienste, Chorleitung, Steuerberater)	3.838 €
Versicherungen (Feuer, Haftpflicht, Unfall)	2.562 €
Heizung, Strom, Wasser für Kirche	7.744 €
Heizung, Strom, Wasser für Widum	2.797 €
Telefon + Internet Pfarrbüro	981 €
Ordentliche Instandhaltung	3.901 €
Gebühren und Steuern	2.939 €
Obligatorische institutionelle Beiträge	1.105 €
SUMME	38.994 €

Diese angeführte Aufstellung bezieht sich nur auf das Jahr 2020. Wie ersichtlich sind die größten Ausgabenblöcke Heizung, Strom und Wasser für die Kirche, wobei die Heizung am meisten zu Buche schlägt.

Auf der Einnahmenseite sind es die Sammlungen und Spenden. Davon beliefen sich jene, die wirklich in der Pfarrei bleiben, im Jahr 2020 auf 4.293 €, geschuldet der Corona-Pandemie, eine Situation, die auch in diesem Jahr noch spürbar ist. Der größte Teil der Sammlungen sind zweckgebunden und werden weitergeschickt, so z.B. die Spenden bei der Sternsingeraktion, welche ausschließlich für Hilfsprojekte für Kinder in Asien, Afrika und Südamerika verwendet werden. Ebenso zweckgebunden sind die Gedächtnisspenden bei Beerdigungen.

Dankenswerterweise hat die Gemeinde den jährlichen Beitrag an die Pfarrei ab 2021 von 3.000 € auf 4.000 € erhöht. Für außerordentliche Ausgaben für Instandhaltungsarbeiten oder Restaurierungen sucht die Pfarrei um Beiträge bei der öffentlichen Hand und bei Banken an, in erster Linie bei der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Prad-Taufers. Den beiden Institutionen sei für ihr Engagement ausdrücklich gedankt.

Die laufenden Ausgaben können derzeit durch die Einnahmen nicht gedeckt werden. Die Pfarrei konnte den Teil des Pfarrangers, der jetzt Spielplatz ist, an die Gemeinde

Laufende Einnahmen gerundet	
Gedächtnisspenden bei Beerdigungen	3.620 €
Sammlungen bei Gottesdiensten	4.293 €
Sammlungen, die weitergeschickt werden müssen (u.a. Sternsinger)	10.754 €
Beitrag Gemeinde	3.000 €
Pachtzinse	350 €
SUMME	22.017 €

verkaufen, sodass Liquidität doch gegeben ist. Zudem gehören der Pfarrei das Jugendhaus und das Haus Bethanien mit dazugehörigem Grund.

Der Pfarrgemeinderat hat selbst eine Kassa, die mit Kuchenverkauf und Spenden finanziert wird und mit der Anlässe wie Umtrünke bei kirchlichen Feierlichkeiten, wie das Fest der Jubelpaare, bestritten werden



Fest der Jubelpaare

Unter dem Motto „Zusammen auf dem Weg“ lud der Pfarrgemeinderat am Sonntag, 5. September 2021, die

Ehepaare unserer Gemeinde zum diesjährigen Festgottesdienst ein. Gekommen sind Jubilare, die 25 Jahre, 30, 40, 50, ja sogar 55 Jahre zusammen auf dem Weg sind.

In der Begrüßung durch die Präsidentin und der Predigt unseres Herrn Pfarrer Mair wurde auf dieses Symbol für die Ehe eingegangen: Es geht nicht immer eben und geradeaus, sondern es gibt Stolpersteine. Das Wichtige sind aber die Liebe, Rücksichtnahme, Respekt, Verzeihen, Halt geben, die den gemeinsamen Weg gelingen lassen. Dafür wurde in diesem Gottesdienst gedankt und das Eheversprechen während der Predigt bekräftigt.

Nachdem ein gemeinsames Foto in der Kirche, noch zudem

mit Maske, kein schönes Bild ergeben hätte, gab es Schnappschüsse beim anschließenden Umtrunk auf dem Widumhof.

Karin Klotz
Präsidentin Pfarrgemeinderat



GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!!

GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!!



Ihr habt Lust mit Gleichaltrigen eine verantwortungsvolle Aufgabe in der Gemeinde zu übernehmen?

Ihr wollt mit Gleichaltrigen etwas unternehmen und euch auch sozial engagieren?

Dann seid Ihr bei uns genau richtig.

Zur Unterstützung des Herrn Pfarrers bei der heiligen Messe, den Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen suchen wir motivierte Mädchen und Jungs ab 8 Jahren, die dann allgemein MINISTRANTEN genannt werden.

Die Religionslehrerin in der Grundschule hat die Anmeldebögen bereits verteilt. Bitte gebt die Bögen bis Ende Oktober bei ihr ab. Falls Ihr keinen bekommen habt, wendet Euch an sie oder an den Herrn Pfarrer.

Wir freuen uns, wenn Ihr bei uns mitmacht.

Ministrantengruppe von Schluderns

GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!!

GESUCHT!! GESUCHT!! GESUCHT!!



Müllsammler unterwegs

Auf Spaziergängen fällt unseren Kindern immer wieder der herumliegende Müll auf. Eines Tages beschlossen Ronja und Jakob, mit dem Müllsammeln einfach einmal vor der eigenen Haustür zu beginnen.

Mit Handschuhen und Tasche ausgerüstet sammelten sie Papier, Nylon und Scherben am Rand ihrer Straße („In den Tälern“) und der Nachbarstraße („Talwiesenweg“) ein. Erstaunt waren sie über die Menge der Zigarettenstummel, die sie dabei fanden..

Es taten sich einige Fragen auf:

Was wäre, wenn es sich jeder zur Gewohnheit machen würde, herumliegende Müllreste aufzusammeln und zu entsorgen, besser noch, sie erst gar nicht achtlos weg zu werfen?

Auch ein Spiel fiel uns ein: Wer findet am meisten weggeworfene chirurgische Masken am Straßenrand?

Und eine zynische Bemerkung am Rande..:

Ob mit der in den Zigarettenstummeln enthaltenen Teermenge irgendwann einmal eine neue Straße geteert oder zumindest die Schlaglöcher gestopft werden könnten, im Sinne des Recyclings, sozusagen als positiver Nebeneffekt..?

Isolde Moser



Altersheim Schluderns

Würdigung von Rosamunde Patscheider

Rosamunde Senn Patscheider hat die Geschicke im Altenheim Schluderns jahrzehntelang entscheidend mitgeprägt, als rührige Heimleiterin und später als Präsidentin des Konsortium-Betrieb Schluderns-Laas, der die Heime in den beiden Orten führt. 2020 zog sie sich endgültig ins Privatleben zurück.

Einsam und verlassen lebten zwölf betagte Menschen im Altenheim von Schluderns, als Rosamunde 1974 als Praktikantin dorthin kam. Um deren notdürftige Betreuung kümmerten sich damals vier „Barmherzige Schwestern“. Es fehlte an allem. Im Keller wurden Hühner gehalten. „Di Not hot mi gonz betroffen gmocht, unt s' Heim hon i wia a Ghetto empfundn“, erinnert sie sich. Sie verspürte schon damals das Bedürfnis, etwas zu ändern. Doch sie war vorerst dort nur das „Mädchen für alles“. Ein Erlebnis bleibt ihr unvergessen: Sie sollte der Schwester Oswalda helfen, im Keller ein Huhn zu schlachten. Noch nie hatte sie das gemacht, wollte sich aber keine Blöße geben. So hackte sie dem Tier wie befohlen den Kopf ab, erschrak fürchterlich, und schon schoss das blutende Federknäuel durch die Luft. „Insre weißn Schützen hobm norr liab ausgeschau“, lacht sie. Rosamunde wuchs auf dem „Telfnerhof“ in Verdings bei ihren Großeltern auf. Denn als Dreijährige hatte sie ihre Mutter verloren und ihr Vater war an der Front. Mit ihren Eltern, die als Optanten ausgewandert waren, hatte Rosamunde zuvor in Ischgl gelebt. Nachdem ihr Vater später als Polizist in Nauders stationiert wurde, heiratete er seine zweite Frau und holte die inzwischen 11-jährige Tochter zu sich ins „Fuhrmannsloch“. Es war der 15. August 1952 als Rosamunde ankam, genau an dem Tag, an dem ihr Bruder geboren wurde. Ihre Verunsicherung war groß. Alles war ihr fremd und sie wollte nach Verdings zurückwandern. Sie ging zunächst ein Stück durch den Wald, gab dann aber auf. „I hon Ongst krieg, weil i in Weg nit gwisst hon. So blieb sie und besuchte dort die Volksschule und dann die Hotelfachschule in Innsbruck.



Ihre Eltern hatten inzwischen den Gasthof „Dreiländerblick“, am Reschenpass gebaut. Das Winter-Praktikum der Hotelfachschule führte sie nach St. Moritz. Erstaunt war sie, dass man ihr dort wöchentlich einen freien Tag zugestand. „Sel isch himmlisch gwesn“, schwärmt sie. Noch heute denkt sie daran, wie sie auf der Piste sitzend, fasziniert den Skifahrern zuschaute. Und vor dem „Palace Hotel“ versuchte sie einen Blick auf Elvis Presley zu erhaschen. Schon bald kehrte sie in den elterlichen Gasthof zurück. Dort lernt sie den Maurer Luis Patscheider aus Langtaufers kennen. Das Paar heiratete 1961 und bezog eine Wohnung in Schluderns. Sie schenkte drei Kindern das Leben, war Mutter und Hausfrau. „S Gelt isch olm knopp gwesn, ober i möcht dia Zeit nit missn“ sagt sie. Luis ging seinem Beruf nach und investierte viel Zeit in den Bau des Eigenheims, das die Familie 1993 bezog. Als die Kinder aus dem Gröbsten waren, schaute sich Rosamunde nach einer Arbeitsmöglichkeit um. Bei einer Sprechstunde fragte sie die damalige Landesrätin Waltraud Gebert-Deeg, ob etwas mit Kindern möglich wäre. Diese meinte, dass sie mit ihren 33 Jahre dafür schon zu alt sei und riet ihr, den einjährigen Altenpflegekurs in Bozen zu besuchen, der einmal wöchentlich in italienischer Sprache abgehalten wurde. Rosamunde ließ sich überzeugen. Italienisch stellte für sie kein Hindernis dar. Das Praktikum führte sie dann ins Schludernser Altenheim, wo sie 1976 auch angestellt wurde - zuerst als Köchin, später als Altenpflegerin. Neues Pflegepersonal ersetzte nach und nach die Ordensfrauen und das Heim wurde saniert. 1984 übernahm Rosamunde die Heimleitung. Fortan bemühte sie sich, den Menschen ein Altern in Würde zu ermöglichen und war dankbar, dass auch etwas mehr finanzielle Mittel bereitstanden als früher. Sie öffnete das Haus, verbesserte die Betreuung und begleitete die Sanierung des alten Gebäudes sowie den Zubau der Pflegestation.

Eine Arbeitsteilung der Berufsbilder, wie es heutzutage üblich ist, gab es damals nicht. So sprang Rosamunde auch weiterhin überall dort ein, wo Hilfe im Haus notwendig war. Sie liebte ihren Beruf sehr und es füllte sie sehr aus, alten Menschen immer wieder helfen zu können. „Der Gebert-Deeg muaß i heint nou fürn Tipp donkbor sein“, meint sie.

2001 ging Rosamunde in Pension. Ihren Ausgleich fand sie bei Bergwanderungen und bei Reisen mit Kolleginnen, die sie einst in der Altenpflegeschule kennengelernt hatte. Diese stützten sie auch nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 2002.

Als die beiden Gemeinden Schluderns und Laas im Jahr 2003 die Führung der beiden Altersheime dem Konsortium-Betrieb

Laas/Schluderns übergaben, übernahm Rosamunde die Verantwortung als Präsidentin und sorgte in dieser neuen Funktion weitere 17 Jahre für das Wohl der Senioren in den beiden Heimen. Nach der Gemeinderatswahl 2020 endete ihre Amtszeit. Den Menschen in den Heimen wird sie auch weiterhin verbunden bleiben. Es bedrückt sie, dass es in der Coronakrise nicht möglich war, den Bewohnern so nahe zu sein wie vorher. Doch sie meint: „Einsam sein di Leit im Heim

trotzdem nit. Viele andere drhoam sein oft viel einsamer.“ Wegen der Corona-Pandemie musste die Würdigung von Rosamunde für ihre jahrzehntelange aufopferungsvolle Arbeitszeit zum Wohle der Senioren zeitlich verschoben werden. In einer kleinen schlichten Feier bedankten sich kürzlich die Gemeindevertreter von Schluderns und Laas ganz herzlich bei Rosamunde und wünschten ihr noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreise der Familie.

Magdalena Dietl Sapelza und Sibille Tschenett



Sibille Tschenett (Direktorin Konsortium-Betrieb Laas/Schluderns), Heiko Hauser (Bürgermeister Schluderns), Rauch Erna (Mitglied Verwaltungsrat), Verena Tröger (Bürgermeisterin Laas), Andreas Tappeiner (Präsident), Rosamunde Patscheider, Roman Horrer (Verwaltungsrat), Karl Tappeiner, Peter Trafoier (Vize-Bürgermeister Schluderns)



Es wird wieder Musik gespielt

Endlich gibt es auch wieder etwas Neues von der Musikkapelle Schluderns. Nach fast eineinhalb Jahren Pause, aufgrund der derzeit herrschenden Pandemie, konnten wir im Mai endlich wieder mit den Proben beginnen. Unter der Leitung unseres neuen Kapellmeisters Thomas Pirhofer aus Latsch haben wir fleißig für zwei geplante Sommerkonzerte geprobt. Wegen der sich immer wieder verändernden Bestimmungen bezüglich des Corona-Virus war es oft schwierig, die Proben zu organisieren und manchmal war von einer Woche auf die nächste nicht klar, ob die Proben überhaupt noch stattfinden konnten. Auch die beiden Sommerkonzerte standen zeitweise auf der Kippe.



Der neue Kapellmeister Thomas Pirhofer bei unserem ersten Sommerkonzert.

Am 15. August konnten wir die „Hoach unser Frau - Prozession“ durch Schluderns feierlich begleiten. Trotz der Hitze haben sich unsere Musikanten/-Innen und Marketenderinnen tapfer geschlagen. Anschließend haben wir noch für die Bewohner im Altersheim ein paar Märsche gespielt.



Bei der Prozession durch Schluderns

Im Juni konnten wir ebenfalls die noch ausständige Vollversammlung nachholen. Dabei wurde der Ausschuss für die nächsten drei Jahre neu gewählt. Aus den Neuwahlen ging Tragust Joachim als unser neuer Obmann und Wegmann Heinz als sein Stellvertreter hervor.

Die weiteren Mitglieder im neuen Ausschuss sind:
Hilber Melanie - KassiererIn, Klotz Marilena - Jugendleiterin,
Stocker Jelena - Schriftführerin, Zöggeler Alexandra -
Zeugwart, Stecher Daniela - Zeugwart, Frank Simon -
Zeugwart, Telser Florian - Beirat, Stocker Bernhard - Beirat,
Pirhofer Thomas - Kapellmeister



Der neu gewählte Ausschuss der Musikkapelle Schluderns: vorne von links: Hilber Melanie, Klotz Marilena, Stocker Jelena, Zöggeler Alexandra, Stecher Daniela - hinten von links: Frank Simon, Wegmann Heinz, Tragust Joachim, Telser Florian, Stocker Bernhard, Pirhofer Thomas

Wir bedanken uns bei den vergangenen Ausschussmitgliedern für ihre Tätigkeiten im Verein und wünschen ihnen weiterhin viel Freude in der Musikkapelle, auf dass sie uns noch lange erhalten bleiben.

Natürlich war auch die „Schludernser Böhmsche“ in der Zwischenzeit sehr fleißig. Neben den Ausrückungen mit der gesamten Kapelle spielt die Böhmsche bei den verschiedensten Gelegenheiten. Sie sind immer zur Stelle und mit viel Eifer und Freude zur Musik dabei.



Die Böhmsche auf der Lichtenberger-Alm.



...und beim „Engelwirt“

An dieser Stelle möchte sich die Schludernser Musi bei allen bedanken, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben und bei unseren Konzerten dabei waren, um kräftig zu applaudieren. Wir machen eine kurze Pause und hoffen, im Herbst wieder voll loslegen zu können.

Falls Musikschüler/-innen Instrumente benötigen und wir etwas passendes zur Verfügung haben, verleihen wir diese gerne. Dafür könnt ihr euch bei unserem Obmann Tragust Joachim (+39 3406573281) oder der Jugendleiterin Klotz Marilena (+39 3420739138) melden.

Jelena Stocker

Auch heuer ist es dem KFS-Ausschuss gelungen einige Projekte im Sommer umzusetzen. Trotz etwas schwieriger Umstände wurde eine Familienmesse organisiert und es konnten die Zirkuswoche und die Naturwoche abgehalten werden. Im September vor dem Schulstart gab es auch noch das Freilichtkino auf dem Dorfplatz.



Familienmesse 01.08.2021

Der KFS lud am 01. August alle Familien zur Familienmesse ein. Es stand ganz unter dem Namen „Unterwegs mit Gott“. Die Messe wurde musikalisch vom Familienchor begleitet und auch viele Kinder belebten die Messe durch das Vorlesen von Texten und Fürbitten.

Nach der Messe wurden alle mitgebrachten Kinderfahrzeuge wie Fahrräder, Roller, Skateboards usw. von unserem Herrn Pfarrer im Pfarranger gesegnet. Wir bedanken uns herzlich dafür. Jedes Kind bekam zuletzt noch einen selbst gebastelten Anhänger vom Hl. Christopherus.

Zirkuswoche

In der Woche vom 2. bis 7. August 2021 fand auch heuer wieder die Zirkuswoche statt. Fast ausschließlich Grundschüler waren diesmal angemeldet. 37 Kinder übten sehr motiviert vormittags und nachmittags und bis Ende der Woche konnten sie ihre Lernfortschritte zeigen. Die Betreuerinnen Jenny und Daria sowie alle Eltern waren begeistert.



Naturwoche - Raus in die Natur!

Auch die Naturwoche mit Thialer Tobias gab es heuer, und zwar dieses Jahr 2 Wochen.

Die 1. Woche für Mittelschüler und die 2. Woche für Grundschüler. Die Kids spielten, bastelten, verbrachten Zeit in der Natur. Sie entdeckten die Natur neu ohne Handy. Umgeben von der Natur



und der frischen Luft genossen alle das Abenteuer. Es wurden Hütten und Flose gebaut. Einen Tag verbrachten die Kinder an den Ufern des Sulden-baches. Die Kids durften auch klettern üben und den letzten Tag der Woche verbrachten sie im Museum und dort begaben sie sich auf eine Schatzsuche.



Freilichtkino

Am 04. September organisierten wir wieder das Freilichtkino auf dem Dorfplatz. Viele Kinder und Erwachsene nahmen das Angebot an. Der Film „Onward“ kam bei den Besuchern gut an und das Wetter spielte zum Glück auch mit.

Veranstaltungen:

Nähkurs für Kinder ab 10 Jahren
11.+18.+25. Oktober 2021 von 14:30-17:00 Uhr

Info und Anmeldung bei Ilona: 3387258391

Oktober:

Aktion gutes Leben: Kleide dich neu! Tipps ohne Ende.

Rosenkranzmarkt
02. Oktober 2021

Herbstbastellei ab 10:00 Uhr

Am Abend herbstliche Stimmung auf dem Dorfplatz mit Ausstellung der Bastelleien und gemühliches Beisammensein mit Stockbrot und Würstchen.

Info bei Manuela: 347 892 4162

Zyklusshow für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren

Samstag 13.11.2021 von 08:00 -13:00 Uhr

Elternabend zur Zyklusshow 10.11.2021 um 19:00 Uhr
Anmeldung Info bei Simone: 347 716 5887

Simone Sagmeister
Schriftführerin



Freiwillige Feuerwehr Schluderns

Gemeinsames Üben der Rettungs- kräfte



Am 28.08.2021 haben wir mit dem Weißen Kreuz, Sektion Mals, eine Gemeinschaftsprobe unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen abgehalten. Wie vom Landesgesetz vorgegeben mussten sich unsere Wehrmänner und die Mitglieder des Weißen Kreuzes dem Nasenflügeltest unterziehen. Danke an Kuntner Jasmine, die dabei half.

Es wurde angenommen, dass ein Verkehrsunfall passiert ist, bei dem es galt 2 Personen zu befreien und medizinisch zu versorgen. Anschließend galt es, das Fahrzeug zu bergen.

Die Probe wurde bewusst in den Leitawiesen abgehalten, da hier wenig Platz zur Verfügung steht, aber trotzdem die Zu-



und Abfahrt zum Abtransport der Verletzten gewährleistet sein muss. Eine Bergung der Verletzten mittels Hub-schrauber käme in diesem Falle nicht in Frage, da die Hochspannungsleitungen über der Unfallstelle verlaufen.

Zudem konnten auch wir die schmale Zufahrt nicht mit allen unseren Fahrzeugen nutzen. Für solche Berg- und Wiesenwege mussten wir uns einen Container mit verschiedenen technischen Geräten zulegen, der zur Gänze in Eigenregie von unserem Gruppenleiter Hilber Peter erstellt und aufgebaut wurde. Hierfür ein großer Dank.

Richard Obwegeser, Engelbert Kofler und Roman Kofler mit der Ehrenurkunde



Veranstaltungen

Die Idee am 03.09. ein Freitags-Feierabendfest abzuhalten, kam bei der Dorfbevölkerung gut an und war somit gut besucht. Die Corona-Bestimmungen wurden gut eingehalten und auch kontrolliert. Ein großes Vergelt's Gott der Böhmisches der Musikkapelle Schluderns, die unentgeltlich aufspielten, sowie dem Würstelstandl mit Chef Hans, der uns den Hühnergrill unentgeltlich zur Verfügung stellte. Dankeschön an alle Beteiligten und Besucher.

Ehrungen

Voller Stolz dürfen wir auch auf den Ehrungstag unseres Feuerwehrbezirkes Obervinschgau am 11.09.2021 blicken, bei dem unsere FF gleich 3 zu Ehrende entsenden durfte.

Die Kameraden Kofler Roman und Kofler Engelbert bekamen beide vom Bezirk die Verdienst Medaille in Gold für 40 Jahre aktive Dienstzeit in der FF überreicht.

Unser Kamerad Obwegeser Richard bekam das Ehrenzeichen in Silber mit 2 Sternen für seine 15jährige Tätigkeit als Kommandant. Allen drei Kameraden möchten wir unsere tiefste Anerkennung und unseren Respekt aussprechen. Bitte bleibt der FF und somit der ganzen Bevölkerung weiterhin mit eurem Wissen und euren Erfahrungen erhalten.

Bleibt noch zu hoffen, dass auch wir die noch ausstehenden Ehrungen intern in der FF bei der nächsten Jahreshauptversammlung durchführen dürfen.

Einsätze

Auch einiges an Einsätzen musste im Sommer abgearbeitet werden. Immer öfter müssen wir als Lotsendienst des Rettungshubschraubers einspringen und den Notarzt zum Patienten bringen. Durch die Stationierung in Laas benötigt der Pelikanhubschrauber 3 nur einige Minuten bis Schluderns und dies ist für einen Rettungstransportwagen des Weißen Kreuzes zu schnell. Hierfür allen Kameraden ein großes Vergelt's Gott.

Danke an alle!

Kommandant Thanei Harald
FF Schluderns



Die Sennerei Schluderns Ein historischer Überblick

1895 kauften Josef Klotz und Martin Agetle, als Bevollmächtigte und Vertreter der Sennereigenossenschaft ein Stück Acker vom Wirt und Schmied Johann Oberthaler (Hirschenwirt, heute Bar Prisca) zur Erbauung einer Sennerei neben dem sogenannten Sagbach (benannt nach der Säge, welche durch den Bach angetrieben wurde). Der Kauf wurde am 24. August 1895 in das Verfachbuch des K.K. Bezirks Gericht Glurns eingetragen. Seit dem Ende des 15. Jahrhunderts wurden in den Gerichten Tirols sogenannte Verfachbücher geführt. Darin wurde der Besitzstand bzw. Besitzwechsel von Liegenschaften festgehalten – einfach gesagt war das Verfachbuch der Vorgänger des heutigen Grundbuches, wodurch es auch abgelöst wurde. Am 21. März 1877 kaufte die Sennerei-Interessentschaft bereits einen 4 Schuh breiten Streifen entlang des Baches, wo der Weg zur Sennerei errichtet werden sollte. Bereits im Kaufbrief von 1895 fällt die Bezeichnung Schwarz'sche Sennerei.

Die Bezeichnung Schwarzsche Sennerei bezieht sich auf die Art der Methode der Aufrahmung. Im Vergleich zum „alten System“ wurde die Ausbeute der Milch qualitativ und quantitativ verbessert und somit eine höhere Verwertung der Milchprodukte durch die Erzeugung von Butter erzielt. Eine Erhebung der Handels- und Gewerbekammer Bozen für das Jahr 1890 nennt folgende Arten des Sennereibetriebs: Schweizer Methode, Altes System, Schwarz'sche Methode und Schwarz'sche Methode mit Zentrifuge.

Der Kaufbrief regelte ganz penibel die Rechte und Pflichten von Käufer und Verkäufer: Die Zuleitung des Wassers durch den Grund des Verkäufers zur Sennerei hatte unentgeltlich zu erfolgen; das Wasserwerk zum Betrieb des Butterfasses musste so angebracht und erhalten werden, damit es die Wasserwerke des Verkäufers nicht beeinträchtigte; für die Versorgung des Winterwassers musste der Verkäufer aufkommen. Außerdem erhielt Johann Oberthaler für den Verkauf des Ackers ein Sennereirecht.

Martin Klotz gibt im Dorfbuch eine kurze Übersicht zur Geschichte der Sennerei. Vor dem Bau der Schwarz'schen

Sennerei gab es bereits eine genossenschaftlich organisierte Sennerei, die sogenannte Bauhof-Sennerei, in welcher 1885 36.022 Liter Milch von 33 Bauern verarbeitet wurde. Durch den Namen lässt sich ein Bezug zur Churburg vermuten.

Die für 1000 Gulden gebaute Schwarz'sche Sennerei nahm laut Pfarrer Pali am 16. Dezember 1889 die Produktion auf. Die Kosten für den Bau wurden auf 215 Rechte aufgeteilt. Dies entspricht 5 Gulden pro Recht. Der Großteil der Mitglieder hatte ein Recht, einige zwei und nur wenige drei Rechte. Pro Recht kostete die Verarbeitung bis zu 1.500 Liter Milch nur die Hälfte. 100 Liter Milch wurden 1925 für einen Lire verarbeitet; bis zu 1.500 Liter kostete die Verarbeitung somit für Genossenschaftsmitglieder nur 50 Centesimi. Rechte konnten mit der Zustimmung der Vollversammlung vererbt, verschenkt oder verkauft werden. Für das Jahr 1927 nennt Klotz 160 Mitgliedsbauern. In den Wintermonaten waren zwei Senner und in den Sommermonaten einer in der Sennerei angestellt.

Dass es in der Genossenschaft nicht immer rund und ohne Zwist gelaufen ist, bezeugt das Protokoll der Vollversammlung vom 1. November 1946:



Aus der Folgeversammlung ging Franz Kircher als Obmann hervor. In den Folgejahren musste keine Versammlung mehr abgebrochen werden, was darauf vermuten lässt, dass sich der „Zwist und Zank“ gelegt hatte.

In der Vollversammlung vom Jahr 1947 wurde einstimmig der Beitritt zum Hauptverband landwirtschaftlicher Genossenschaften beschlossen. 1956 beauftragte die Vollversammlung den Obmann Raffener Robert für den Neubau der Sennerei und für den Ankauf von Maschinen um Subventionen anzusuchen. Dies zeugt von der fortschreitenden Modernisierung des Sennerei-Betriebs.

Die Sennerei ermöglichte nicht nur den Bauern, sich zusammenzuschließen, sondern war auch Arbeitsgeber. Sie ermöglichte einzelnen Bauern einen Nebenverdienst als Senn, Untersenn, Milchmusterer bzw. Milchprüfer und Rechnungsführer. Die Posten wurden alljährlich von der Vollversammlung neu vergeben. Durch den Verkauf von Butter an die Sennerei war es für die Bäuerinnen möglich, ihr Haushaltsgeld aufzubessern.

Erst im Jahr 1980 wurde beschlossen, die „Berger“ als Lieferanten gegen Zahlung einer Beitrittsgebühr aufzunehmen. Nun konnten auch die Berger ihre Milch an die Sennerei liefern. Ein Sennerei-Recht wurde ihnen jedoch durch den Beitritt nicht zugestanden. Dies bedeutete auch, dass sie sich beim beschlossenen Kauf einer Zentrifuge nicht beteiligen mussten.

Im Jahr 1983 wurde aufgrund der sanitären Situation und den damit notwendigen Investitionen in der Vollversammlung vom 20. März beschlossen, die Produktion von Käse und Butter einzustellen. In den Folgejahren fungierte die Sennerei als Milchsammelstelle der Genossenschaftsmitglieder zum „Schütten“.

Liste der Obmänner 1946-1989

- bis 1946 Marzeiler Josef Lox
- 1946-1949 Kircher Franz
- 1949-1961 Raffener Robert
- 1961-1970 Frank Alois
- 1970-1978 Fritz Josef
- ab 1978 Platzer Josef

Platzer Josef zeichnete sich als langjähriger Obmann der Sennerei-Genossenschaft besonders aus. Deswegen wurde er für seine 30-jährige Obmannschaft im Jahr 2011 mit einer Dankesurkunde geehrt (Woolschell 1-2011). Josef verstand es bis zuletzt für die Sennerei einzutreten und konnte nicht nur einmal bei der Gemeinde einen Beitrag für anstehende Investitionen aushandeln.

Bis vor der endgültigen Schließung verwalteten Raffener Roman und Hilber Albert die Sennerei. In den Jahren

2017/2018 waren es nur mehr 9-10 Bauern, welche ihre Milch an die Sennerei lieferten. Viele der im Dorf ansässigen Bauern stellten langsam auf die Obstwirtschaft um oder verlegten ihren Stall außerhalb des Dorfkerns. Aufgrund des Rückgangs der abliefernden Bauern und einer notwendigen kostspieligen Investition zur Reparatur der Kühlung des Milchtanks, welche finanziell nicht tragbar war, wurde die Sennerei geschlossen. Trotz mehrerer Ideen einer Nachnutzung steht die Sennerei nun leer. Als letzten Obmann blieb Raffener Roman die Aufgabe, die Feuer- und Gebäudeversicherung zu begleichen, dies jedoch aus der eigenen Tasche, denn nicht nur die Sennerei ist leer, sondern auch das Konto der Sennerei-Genossenschaft.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Evi Zischg bedanken, welche dem VUSEUM die Unterlagen ihres Vaters Lehrer Josef Zischg, langjähriger Schriftführer der Sennerei-Interessenschaft zur Verwahrung übergeben hat. Dadurch war es mir möglich, die Geschichte der Sennerei ab 1946 nachzuzeichnen und die Liste der Obmänner zu rekonstruieren.

Im Zuge meiner Arbeit als Chronist ist es mir ein Anliegen, historische Dokumente und Fotos von Schluderns zu sammeln und sie der Nachwelt zu erhalten. Ich würde mich freuen, wenn die Schludernserinnen und Schludernser mich dabei unterstützen. In Kooperation mit dem Vuseum können die Dokumente zweckmäßig gelagert, langfristig erhalten und somit auch zugänglich gemacht werden. Hiermit möchte ich mich beim VUSEUM für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken.

Ein weiterer Dank gilt auch Roman Raffener, welcher sich für meine Fragen Zeit genommen und mir weitere Unterlagen zur Sennerei zur Verfügung gestellt hat. Unter anderem die Statuten der Sennerei Schluderns vom Jahr 1889.

Alexander Lutt
Chronist

Quellen:

Südtiroler Landesarchiv, Verfachbuch Glurns und Mals, 1895, Folio 1435-1437.

Carl Pali, Beiträge einer Chronik der Pfarre Schluderns, S. .

Martin Klotz, Einige Streiflichter auf die Geschichte Schluderns zu Beginn des 20. Jahrhunderts, in: Christian Klotz, Dorfbuch Schluderns, S. 228-229.

Sennerei-Genossenschaft Schluderns, Protokoll-Buch 1946-1989.

Handels- und Gewerbekammer <Bozen>: Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbe-Kammer in Bozen an das k. k. hohe Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten: für das Jahr 1890 beziehungsweise für das Quinquennium 1886 – 1890.

Die Woolschell, Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns 1-2011



Der Gschneirer Waal

Der Gschneirer Waal ist einer der verbliebenen Bewässerungswaale in unserer Gemeinde, die noch offen durch die Landschaft fließen. Da er der höchstgelegene in Schluderns ist, eignet sich der Weg Nr. 23, der sich dem Waal entlang-

zieht, besonders für eine leichte Wanderung im Sommer. Wenn es im Tal sehr heiß ist, bietet der Gschneirer Waalweg auf ungefähr 1400 Meter ü.d.M. eine willkommene Abkühlung. Besonders schön ist der Spaziergang, wenn das Wasser fließt. Der Weg ist Teil des Vinschger Höhenweges, der von der Etschquelle bis nach Staben führt.

Wie der Obmann des Bodenverbesserungskonsortiums zu berichten weiß, kommt das Wasser, das den Waal

speist, vom Rems-Bach, vom Aviuns-Bach und vom Flitter-Bach aus dem Matschertal. Insgesamt beträgt die Länge der Wasserführung ca. 8/9 km, wovon ungefähr 4 km oberirdisch von Grein bis nach Gschneir verlaufen. Bei Gschneir läuft der Bach in den Wiesen aus. Waaler gibt es hier keinen.

Diejenigen, die die Wasserrechte besitzen, halten den Waal in Stand und nehmen sich das „Wasserwosser“ dann, wenn sie Anrecht darauf haben und Bedarf besteht. Der Weg wird von denen die ihre Güter mit diesem Wasser bewässern und den Gemeindarbeitern gepflegt, wenn dies notwendig ist. Vom 01.05. bis zum 31.10. dürfen die Bauern ihre Wiesen bewässern. Danach kehrt wieder Ruhe ein, bis das Wasser des Gschneirer Waals im Frühling erneut die Bergwiesen ergrünen lässt und der Kreislauf von vorne beginnt.

Elke Weisenhorn



Jugendhaus Phönix

Di Mädls rockn in Watles

Mädelscamp 2021 – Kooperationsprojekt JUMA Mals und Phönix Schluderns

Hoi, mir sein di Mädls von MädlsCamp, mir hobm volle a flotte Zeit mitanond kop. A wenn ins s`Wettr a bissl an Strich durch di Rechnung gmocht hot, hobmr gonz viele Sochn erleb. In earstn Tog hobmr gstottn Watles s`JUMA afn Kopf gstellt. Mir hobm a Bullet Journal (viel Spaß bon googln) gmocht, mir hobm blind Essn vrkostet und sellm insre Betreuerinnen gonz guate Sochn zun essn gebm, nor hobmr ins an perfektn Hot Dog gmocht, wou olle bo vrschiedne Stationen mitkolfn hobm. Nochn essn sei mr ins holbwegs styln gongan und hobm di best Modnschau ever gschmissn. Zur Beruhigung hobmr an Film schaugn gwellt, der ins wegatn Nicht-Happy-End zimla aufreg hot, deswegn sein mr nor Werwolf spieln gongan.

Noch a kurzr Nocht, an supr Frühstück und a brutaaal longr Aufrum/Zammapocksession, a kreativr T-shirt Gestoltung, hobmr supr Tramezzini gessn und sein nor endlich afn Watles aui. Mir hobm an volle sunnign Numitog ibr di Wolkn, mit Trampolin hupfn, in Teich ummrflöfn, Stockbrotoag mochn, Alle-Kinder-Witze witzn, vrbrocht. Nor ischas Obat

zua gongan, dr Nebl isch zruckkemman, miar hobm di Koppm auspockt und a Fuir fir insr Stockbrout gmocht. Mol bissl schwerzr, mol bissl toagig, guat isch`s gwesn (ibrhaup mit Schokoaufrich odr Kräutrbutter). Nor hobmr wiedr, rotet mol...jo genau, Werwolf gspielt und drnoch sein mr in Schlofsock gongan.

Noch a bissl a längerer Nocht hobmr Brillan gsuaht, Handys gsuaht, Bestätigungen und Housn... wiedr gessn und nor a Fotosafari bewältigt und endlich isch wiedr Zeit zun essn gwesn. An Gelati hots a nou gebm, nor isch di wilde Fohrt mit di Riders ibrn Berg oi lous gongan.

Es wor mega flott und miar hobm a WILDE Hetz kop. MädlsCamp 2022 miar kemman!

P.S. Mir sein olle negativ testet gwesn!

A poor vo di Madln von MädlsCamp 2021



Auszug aus der HÖFE CHRONIK VON SCHLUDERNS

Waschgler Heinrich (*02.10.1869, +12.09.1945) Buch II. Pfarrarchiv Stilfs

Kaltenhof (Gschneir, 1.300 m ü.M)

[Historische Belege Hofname :

1537 Kalthenhof, 1839 der Kaltenhof (aus dem Dorfbuch)]

24.04.1465



Die 7 Höfe auf Tschynayr im Schludernser Gebiet erhalten einen Wasserwaal = 2 Furchen, mit Bewilligung des Vogtes Ulrich auf Churburg. Die Höfe mußten dafür 9 Mutt Roggen und 3 ½ Star Gerste jährlich auf Churburg zinsen.

06.12.1720

Kauf und Quittung. **Georg, Paul und Christian**, Gebrüder die **Pitschen** auf dem Kaltenhof, verkaufen dem Jakob Marsailer jun. Dorfmeister zu Schluderns, ¼ Haus etc. zu äußerst des Dorfes Schluderns, + ½ von Kaspar Lutz + ¼ von Christian Theiners Ehewirtin Maria Curetin....? für 89 fl. [Pitsch waren um diese Zeit auch auf den Greinhof zuhause.

Eintragungen in den Pfarrbüchern:

Pitsch Georg ist verheiratet mit Blaas Maria Anna, diese stirbt 1725, Georg heiratet wieder und zwar Reisigl Anna. Kinder: Maria (*08.09.1720 oo 1743 Auer Josef), Ursula (*12.01.1723), Joannes (*22.01.1726), Barbara (*07.12.1726), Kaspar (*05.09.1728 +01.02.1768), Johann (*01.08.1729) und Andreas (*30.10.1731).

Ein Pitsch Paul (+19.06.1732) ist verheiratet mit Beimrohr Gertrud. Kinder: Christian (*13.08.1723), Maria (*11.03.1725 oo Matscher +16.06.1806) und die Zwillinge Barbara und Katharina (*24.02.1727).

Pitsch Christian (+12.11.1761) ist verheiratet seit 1730 mit Frank Christina (*1701+1786 Hausnr 45). Kinder: Katharina (*01.08.1731) und Anna Maria (*09.03.1735)]

15.10.1737

[Ruepp Franz, heiratet Pitsch Maria (vielleicht eine Schwester der obigen Brüder?). Kinder habe ich keine gefunden. Franz ist am 16.07.1775 auf dem Kaltenhof gestorben].

11.08.1763

[Pitsch Kaspar (*1728) heiratet Lutz Anna vom Palihof (*27.10.1739, des Johann und der Veith Christina). Kinder: Michael (*26.09.1764 +23.02.1789), Maria (*17.01.1766 +28.03.1850) und Anna (*09.09.1767). Taufpaten: Hilber Josef und Ruepp Maria von Marseilhof].

1787

[Laut Häusertabelle aus dem Dorfbuch Schluderns sind **Ruepp Franz und die Kinder des Pitsch Kaspar** Besitzer des Kaltenhofes. Der Hof musste der Gemeinde Geschafftzins leisten.]

10.02.1789

[Doppelhochzeit. Die Geschwister vom Kaltenhof, Pitsch Michael und Maria heiraten die Geschwister vom Gialhof Stocker Agatha (*11.09.1762 +03.01.1827) und Peter (*04.03.1760 +24.05.1814). Michael stirbt nach nur 13 Tage Ehe auf dem Kaltenhof an Typhus.

4 Kinder des Stocker Peter und der Pitsch Maria werden auf dem Gialhof geboren, Johann Josef (*27.01.1802 +16.08.1863) und Michael (*29.04.1805 oo 05.02.1828 Kircher Katharina +28.02.1879) zuletzt auf dem Kofelhof den sie bis um 1810 in Pacht hatten]

09.02.1790

[Pitsch Anna (*1767) heiratet Marseiler Martin vom Rafillhof (*17.04.1758, des Blasius und der Geilperger Maria) Kinder: Maria Anna (*26.07.1791 oo 04.02.1812 Klotz Josef Mathias vom Lavadhof) und Katharina (*10.03.1793) werden auf dem Kaltenhof geboren. Taufpaten Zischg Balthasar und Patscheider Maria. Pitsch Anna stirbt am 24.09.1795 bei der Geburt eines Kindes].

26.04.1796

[**Marseiler Martin** bleibt auf dem Hof und heiratet Veith Anna (*1767, des Veith Jakob und der Adam Magdalena von Schleis). Kinder: Maria Anna (*18.02.1797), Anna Katharina (*31.07.1798), Maria Magdalena (*27.03.1800), Josef (*14.03.1802), Taufpaten Zischg Balthasar und seine Frau Patscheider Maria].

26.02.1823

[Marseiler Martin stirbt auf dem Kaltenhof an Typhus, seine Frau Veit Anna 3 Jahre früher am 18.11.1818].

05.02.1828

[**Marseiler Josef** (*14.03.1802) heiratet Zischg Maria (*16.12.1807) vom Patztauhof: Kinder: Josef (*23.02.1829), Maria Anna (*03.09.1831 +17.09.1831), Martin

(*09.06.1833, oo 12.01.1869 Gander Theresia Agums, +03.01.1895), Johann (*10.01.1836 +26.04.1902 Patztau, ledig), Maria (*15.04.1838 +02.05.1878), Franz (*06.07.1840 oo 1872 Toll Barbara) und Blasius (*04.08.1843 +14.08.1904). Taufpaten Willi Josef bzw. seine Frau Kind Maria. Bei den Kindern Alois (*09.01.1846 +16.04.1846), Anna (*19.06.1847 +29.01.1851 an Angina) und Anna (*27.08.1851, oo Huber Josef (Fuhrmann), +03.06.1903) ist der Taufpate Willi Johann. Alle Kinder sind auf dem Kaltenhof geboren].

17.02.1829

[**Stocker Johann Josef** (*27.01.1802, des Stocker Peter und der Pitsch Maria, +16.08.1863) heiratet Waschglar Maria vom Vernalhof (*18.10.1800, des Anton und der Padeller Maria, +19.08.1878). Auf dem Kaltenhof werden geboren: Maria Anna (*04.05.1830, oo Folie Andreas Hutmacher in Tartsch, +27.02.1896), Josef (*10.08.1831 +29.04.1878) und Martin (*11.10.1832, oo am 28.11.1871 Geiser Magdalena, +02.09.1904).

1835

Die Familie zieht auf den Palihof, dort werden noch Johann (*25.06.1835 +28.01.1889, ledig), Katharina (*+06.11.1837), Anton (*15.01.1839 +02.07.1891 Egghof, ledig), Josefa (*19.03.1840, oo am 06.02.1872 Rainalter Josef, +14.04.1919), Peter (*+07.11.1841) und Peter (*15.06.1843, oo 14.04.1885 Schmid Theresia v. Mals, +24.10.1910 Koflhof) geboren. Taufpaten Waschglar Martin bzw. seine Frau Parth Ottilia vom Vernalhof]

Um 1855

[Marseiler Josef (*1802) erwirbt den inneren Patztauhof, den Geburtshof seiner Frau Zischg Maria].

06.04.1869

[Wieder eine Doppelhochzeit auf dem Kaltenhof! Marseiler Maria (*15.04.1838) heiratet Stocker Josef (*10.08.1831) vom benachbarten Palihof.

Marseiler Josef (*23.02.1829, +07.01.1886) Bauer auf Kaltenhof, heiratet Stocker Maria (*17.10.1836, des Michael und der Kircher Katharina, +18.03.1914). Da die Ehe kinderlos war, verkauften sie den Hof und zogen ins Dorf. Marseiler Josef starb 1886 an einem Lungenleiden]

07.12.1877

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht **Frank Josef** einverleibt].



19.02.1878

[Frank Josef (*07.08.1852, des Johann, (Fuhrmann) und der Federspiel Theresia, +15.09.1925) heiratet Wallnöfer Anna vom ausseren Patztauhof (*11.09.1845, des Michael und der Telser Kreszens, +25.01.1925).

Kinder: Maria Anna (*24.01.1879, oo am 11.11.1919 Hörmann Rupert von Laatsch, +27.09.1948 Aldein), Alois (*18.07.1880 +23.07.1960), Maria Josefa (*17.03.1882 +14.09.1893), Josef (*25.04.1884, oo 15.02.1926 Stocker Filomena vom Palihof, +06.04.1965) und Filomena (*21.08.1886, oo 09.06.1925 Frank Martin vom Rafillhof, +03.03.1956). Taufpatin Wallnöfer Katharina]

Der Burggräfler: Ausgabe vom 23.09.1925

Schluderns, 15. September. (Todesfall.) Heute nachts starb zu **Schluderns** Josef Frank, Bauer zu Kaltenhof auf Gschneir. Der Verstorbene hat es durch Fleiß, Arbeit und Sparbarkeit von einem Bauernknecht zum Besitzer des genannten ansehnlichen Hofes gebracht, den er seinen Kindern schuldenfrei hinterlassen konnte. Er vergaß auch nicht, sich schon bei Lebzeiten ein Grabdenkmal zu setzen, nicht in Form eines toten Marmorsteines, sondern durch Spendung von zwei Glocken für die Pfarrkirche in **Schluderns**. Die erste im Jahre 1912 und als diese zum Kriege einrücken mußte, die zweite im Jahre 1922. Außerdem kaufte er für die Kapelle im Weiler Gschneir an Stelle der ebenfalls abgenommenen, eine kleinere Glocke. Möge er nun ausruhen von seinen Arbeiten. Seine Werke folgen ihm nach!



24.05.1921

[Frank Alois (*1880) heiratet Fritz Katharina (*21.11.1889, des Josef und der Kuntner Elisabeth, +27.01.1949).

Kinder: Josef (*11.04.1922 + 01.01.2014), Anton (*15.05.1923, zeitweise Tischler in Agums, +11.10.2010, oo 03.12.1960 Manser Gertrud in Bülach Zürich), Michael (*26.09.1924, ledig, +29.10.1979), Elisabeth (*10.04.1926, oo 01.05.1954 Telser Johann von Lichtenberg, +26.03.2010), Zwillinge Johann und Anna (*26.08.1927 +14.09.1927 bzw. 19.09.1927), Maria Anna (*03.04.1929, oo 08.04.1958 Zierhöld Alois)].



Altes Familienfoto

1954 links oben:
Michael, Josef, Anton
unten links:
Marianna, Vater Alois
und Mutter Katharina

07.06.1926

[Das Eigentumsrecht geht auf seinen Sohn **Frank Alois** (*1880)]

23.02.1954

[Frank Josef (*1922) heiratet Telser Maria Elisabeth vom Marhof, (*06.12.1926 +13.09.1988) vom Schlanderser Sonnenberg. Sie konnten keine eigenen Kinder großziehen. Josef war als Soldat in den zweiten Weltkrieg gezogen und galt bis zu seiner Rückkehr lange Zeit als vermisst. Er war in einem Gefangenenlager in Afrika.]

13.01.1960

[Laut Kaufvertrag wird das Eigentumsrecht Frank Josef (*11.04.1922) des Alois übertragen].



altes Hofbild



07.05.1983

[heiratet Telser Irmgard (*26.06.1962, die Tochter von Frank Josef Schwester Elisabeth aus Lichtenberg) Parth Konrad aus Gallmistein, Tanas.

Sie hat in ihrer Jugendzeit im Sommer viel Zeit auf dem Kaltenhof verbracht und dort fleißig mitgearbeitet.]



Hochzeitsfoto mit Onkel Frank Josef und Tante Maria

Kinder: Melanie (23.09.83), Marlies (07.11.86), Nadia (11.08.89), Michael (03.05.92), Manuel (30.01.98)



auf der Bank:
Marlies, Michael,
Melanie, Nadia, es
fehlt Nachzügler
Manuel

08.06.1989

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht einverleibt für **Telser Irmgard verh. Parth**). Frank Josef bleibt auf dem Hof, hilft mit seinen verbleibenden Kräften und kann dort noch gute Alterstage verbringen.]



Frank Josef auf dem Sofa in der alten Stube

2003

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses

20.10.2020
übernimmt der jüngste Sohn **Manuel Parth**

den Hof und sichert mit der Mitarbeit seiner Eltern den Fortbestand des Hofes.



Manuel bei der Heuarbeit mit seinem Vater

Manuel führt die Landwirtschaft weiter und geht zudem einem Nebenerwerb nach.

recherchiert von Gerold Hauser und Andrea Kuppelwieser
Fotos aus dem Privatarchiv der Familie Parth



Meine Bank ist eine Genossenschaft,

**... weil man gemeinsam viel mehr
bewegen kann.**

Unsere Eigentümer sind unsere Mitglieder: die Bürger und Betriebe aus unseren Gemeinden. Wir wissen, wem wir verpflichtet sind, täglich unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank